Blasphemie

Vedek Winn kommt an Bord der Station. Als sie Keikos Unterricht besucht, ist sie darÃ¼ber bestÃ¼rzt, dass den Ansichten der glÃ¤ubigen Bajoraner kein Platz eingerÃ¤umt wird. Sie setzt sich dafÃ¼r ein, dass die Schule geschlossen wird. Kurz darauf kommt es zu einer Explosionâ€¦

< Vorherige Episode | NÃ¤chste Episode >

Originaltitel: In the Hands of the Prophets

Episodennummer: 1x20

Bewertung:

Erstausstrahlung USA: 20. Juni 1993

Erstausstrahlung D: 29. Mai 1994

Drehbuch: Robert Hewitt Wolfe

Regie: David Livingston

Hauptdarsteller:
Avery Brooks als Commander Benjamin Sisko,
Rene Auberjonois als Odo,
Nana Visitor als Major Kira Nerys,
Terry Farrell als Lieutenant Jadzia Dax,
Colm Meaney als Chief Miles O'Brien,
Siddig El Fadil als Doctor Julian Bashir,
Cirroc Lofton als Jake Sisko,
Armin Shimerman als Quark.

Gastdarsteller:
Louise Fletcher als Vedek Winn,
Rosalind Chao als Keiko O'Brien,
Robin Christopher als Neela,
Philip Anglim als Vedek Bareil,
Michael Eugene Fairman als Vendor u.a.

Kurzinhalt:
Vedek Winn ist eine der geistigen FÃ¼hrer Bajors, die sich zudem Hoffnungen darauf machen kann, zur nÃ¤chsten Kai ernannt zu werden. Sie stattet der Raumstation Deep Spice Nine einen Besuch ab, und sucht dabei u.a. auch Keikos Schule auf. ErschÃ¼ttert nimmt sie zur Kenntnis, dass dort nur die wissenschaftlichen Ansichten der FÃ¶deration gelehrt werden, was das Wurmloch und die darin lebenden Wesen betrifft. Sie verlangt von Keiko, auch die Sicht der glÃ¤ubigen Bajoraner zu lehren, die das Wurmloch fÃ¼r ihren himmlischen Tempel und die Wurmlochwesen als die Propheten ansehen. Doch Keiko besteht darauf, Wissenschaft zu lehren, und keine Religion. Angestachelt von Vedek Winn,

beginnen die Bajoraner auf der Station schon bald, gegen Keiko und ihre Schule Stimmung zu machen. Einige Bajoraner verweigern sogar die Arbeit, und behaupten, sie seien krank. Commander Sisko reist nach Bajor, um sich mit einem gemÃ¤ÃŸigteren Vedek, Bareil, zu treffen, und ihn dazu zu ersuchen, fÃ¼r ihre Seite zu intervenieren. Doch dieser befÃ¼rchtet, dass es seine Chancen als Kai gewÃ¤hlt zu werden schmÃ¤lern kÃ¶nnte, falls er fÃ¼r Sisko Stellung bezieht. SchlieÃŸlich eskaliert die Lage auf der Station, als auf die Schule ein Bombenanschlag verÃ¼bt wird, bei dem zum GlÃ¼ck niemand zu Schaden kommt. Nun sieht sich Bareil doch dazu gezwungen, nach Deep Space Nine zu fliegen, um die GemÃ¼ter zu beruhigen. Doch genau darauf hat Vedek Winn nur gewartetâ€¦

DenkwÃ¼rdige Zitate:
"Be careful who you share your jumja with."

(Keiko lÃ¤sst ihrem Mann eine kleine Warnung zukommen.)

"Ships are safely guided through the passage by the hands of the Prophets."

"In a manner of speaking."

"Not apparently in your manner of speaking."

(Vedek Winn stÃ¶ÃŸt sich an Keikos Unterricht.)

"Seek the Prophets."

"Seek them yourself."

(O'Briens ungehaltene Antwort an den geschÃ¤ftsunwilligen HÃ¤ndler.)

"There's a Bajoran convention on the station I didn't know about? Thanks, Odo. I need to call in more dabo girls."

"It's not a convention. They're from an orthodox spiritual order coming to support Vedek Winn's efforts to keep the Bajoran children out of school."

"Orthodox? In that case, I'll need twice as many dabo girls. These spiritual types love those dabo girls."

(Quark hat von den Geistlichen Bajors keine allzu hohe Meinung.)

Review von Christian Siegel:

"Blasphemie" wÃ¤re als ganz normale, regulÃ¤re Folge ja schon dÃ¼rftig genugâ€¦ aber als Staffelfinale ist sie eine einzige EnttÃ¤uschung. Zugegeben, es ist insofern ein passender Abschluss fÃ¼r die erste Staffel, als sie nicht nur inhaltlich sondern auch qualitativ an den mÃ¤ÃŸigen Pilotfilm anknÃ¼pft, und meine insgesamt eher zurÃ¼ckhaltende Meinung zur ersten Staffel perfekt zusammenfasst bzw. bestÃ¤tigt. Und natÃ¼rlich waren auch nicht alle TNG-Staffelenden immer toll â€“ man denke nur an "Kraft der TrÃ¤ume". Im Vergleich zu der Folge schneidet "Blasphemie" ja gar nicht mal so schlecht ab. Der Punkt ist halt nur: Man sollte meinen, die "Star Trek"-Macher wÃ¼ssten es mittlerweile besser, bzw. hÃ¤tten dazugelernt. Immerhin waren alle Staffelfinale ab "In den HÃ¤nden der Borg" phantastisch bis zumindest sehr gut. Warum man sich hier nun fÃ¼r so eine undramatische Folge entschieden hat, die genauso gut eine ganz normale Episode hÃ¤tte sein kÃ¶nnen â€“ und somit auch auf einen Cliffhanger bzw. eine Doppelfolge verzichtete â€“ erschlieÃŸt sich mir nicht. Jedenfa sorgt man mit "Blasphemie" fÃ¼r einen ziemlich unspektakulÃ¤ren, unaufregenden und uninteressanten Abschluss der

ersten Staffel.

Schon allein die Grundidee dahinter fand ich nicht sonderlich Ã¼berragend. Ja, "Star Trek" hat sich schon immer von aktuellen Ereignissen beeinflussen lassen, und wer meine Reviews gelesen hat weiÃŸ, dass ich grundsÃ¤tzlich viel Potential darin sehe, aktuelle Themen in ein SF-Setting zu Ã¼bertragen und ihnen so neue Facetten abzugewinnen. Aber genau das ist bei "Blasphemie" nun mal eben nicht der Fall: Man Ã¼bernimmt einfach die Thematik von religiÃ¶sen Fanatikern, welche im mildesten Fall wollen, dass in den Schulen Kreationismus als wissenschaftliche Theorie gelehrt wird, und im schlimmsten Fall die Evolutionslehre verbieten wollen, und Ã¼bertrÃ¤gt sie praktisch 1:1 nach Deep Space Nine. Hier wird die Thematik nicht aus einem neuen Blickwinkel betrachtet, sie durch Ãœberspitzung verschÃ¤rft oder ihr neue Gesichtspunkte abgerungen. Man verwendet nicht das SF-Setting, um die Thematik nÃ¤her zu beleuchten, sondern man nimmt die Thematik, um das SF-Setting zu bereichern. Ersteres kann prima funktionieren, letzteres tat es zumindest im vorliegenden Fall fÃ¼r mich leider nicht. Zumal mir das ganze viel zu Ã¼berzeichnet war, und sich die Bajoraner viel zu schnell und zu zahlreich von Vedek Winn vereinnahmen lieÃŸen. Auch mit ihr als Figur konnte ich wenig bis gar nichts anfangen. Sie ist zwar zugegebenermaÃŸen ein Ã¼beraus hassenswerter und verabscheuungswÃ¼rdiger BÃ¶sewicht, ich hÃ¤tte es aber vorgezogen, wenn man sie nicht so vÃ¶llig schwarz gezeichnet hÃ¤tte. Es hÃ¤tte schon mehr als gereicht, wÃ¤re sie "nur" eine religiÃ¶se Fanatikerin gewesen, aber dass sie darÃ¼ber hinaus all dies nur initiiert hat, um ihr Komplott zur Ermordung Bareils in Gang zu bringen, war mir dann doch etwas zu viel des Guten. Und generell hat die ganze Handlung rund um die Schule fÃ¼r mich nicht wirklich funktioniert, fand ich sie bestenfalls langweilig und schlimmstenfalls nervig.

Sehr enttÃ¤uschend war auch alles rund um die VerrÃ¤terin, einfach, da man das darin enthaltene Potential voll und ganz verschenkte und die betreffende Wendung, da wir die Figur bislang nicht kannten, wirkungslos verpufft. Zugegeben, in der letzten Folge war sie kurz mal im Hintergrund zu sehen, wirklich Eindruck hat sie dabei aber nicht hinterlassen. Bei "Voyager" hat man eine Ã¤hnliche Offenbarung um einiges besser gehandhabt. Schade drum! Und auch die Umsetzung des Showdowns war eher dÃ¼rftig. Die Zeitlupe war viel zu Ã¼berdramatisch und wirkte aufgesetzt. Zudem fragte ich mich stÃ¤ndig, warum nicht endlich mal jemand Odo verstÃ¤ndigt. WÃ¤re das nicht eigentlich sein Job? Positiv fiel mir in erster Linie nur auf, dass man sich hier auf angenehm kritische Art und Weise mit religiÃ¶sem Fanatismus auseinandersetzt, und dabei auch eine klare Trennlinie zwischen diesem und Religion bzw. Glauben an sich zieht. Letzteres wird auch hier wieder durchaus respektvoll behandelt, ersteres hingegen â€“ zu Recht â€“ angeprangert. Und dank seines bedÃ¤chtigen Vorgehens, seiner netten Rede auf der Promenade und Avery Brooks' autoritÃ¤rer PrÃ¤senz gewann Commander Sisko bei mir endlich mal Punkte. Als Ausbeute fÃ¼r ein Staffelfinale ist dies aber leider doch eher dÃ¼rftig.

Fazit:
ch hab's geschafft! Nachdem ich vor rund zehn Jahren bei meinem Versuch, mir die Serie noch einmal anzuschauen, ca. zur Mitte der Staffel ausgestiegen bin, habe ich diesmal bis zum bitteren Ende durchgehalten. Und bitter ist im Falle von "Blasphemie" leider durchaus treffend ausgedrÃ¼ckt. Zugegeben, es gab auch schon schlechtere "Deep Space Nine"-Folgen, aber als Staffelfinale ist sie eine ordentliche EnttÃ¤uschung. Der Hauptplot rund um die Schule und Vedek Winns Aktionismus hat fÃ¼r mich so gut wie gar nicht funktioniert â€“ nicht zuletzt, da man nicht etwa das SF-Setting verwendete, um diesem Thema neue Facetten abzugewinnen, sondern vielmehr die Thematik einfach auf Deep Space Nine Ã¼bertrug, um so die Folge mit einem interessanten Plot auszustatten. Was zumindest in meinem Fall Ã¼berhaupt nicht funktioniert hat. Auch Vedek Winn â€“ aka die Frau mit dem Sydney-Opernhaus-GedÃ¤chtnishut â€“ war mir viel zu einseitig gezeichnet; einfach "nur" eine religiÃ¶se Fanatikern hÃ¤tte ich gegenÃ¼ber einen fÃ¼r ihre eigenen Zwecke intrigierenden Schlange entschieden vorgezogen. Zudem fand ich die Figur unertrÃ¤glich â€“ nun kÃ¶nnte man einwenden, dass es genau so ja auch sein soll, nur macht das halt die Folge um nichts ertrÃ¤glicher und/oder angenehmer. Last but not least verpuffte auch die Offenbarung rund um die VerrÃ¤terin mangels Kenntnis der Figur vÃ¶llig wirkungslos. Positiv fand ich in erster Linie die Kritik an religiÃ¶sem Fanatismus, einzelne â€“ teils amÃ¼sante â€“ Momente, sowie Siskos starke Rede nach ca. zwei Dritteln der Folge. Und immerhin muss ich den Machern attestieren, mit "Blasphemie" insofern ein Ã¼beraus passendes Staffelfinale geschaffen zu haben, als es die â€“ in meinen Augen doch eher mÃ¤ÃŸige â€“ durchschnittliche QualitÃ von Season 1 sehr treffend wiederspiegelt. Ein triumphaler und/oder begeisternder Abschluss wÃ¤re mir aber dennoch lieber gewesen.

Wertung: 2 von 5 Punkten

Christian Siegel

(Bilder Â© CBS/Paramount)

Mitreden! Sagt uns eure Meinung zur Episode im SpacePub!

{moscomment}